


BEBA

Unser Bestes für Euch.



Führend in der
HMO-Forschung,
jetzt mit 5 HMO



Hervorragende
Proteinqualität
im Stufensystem



ÜBER
155 JAHRE
FORSCHUNGSEXPERTISE

BEBA schließt die Diversitätslücke

Mit dem einzigartigen HMO-Komplex aus den 5 Humanen Milch-Oligosacchariden* 2'-FL, DFL, LNT, 3'-SL, 6'-SL, die in Muttermilch am häufigsten vorkommen, unterstützt BEBA einen frühen Aufbau der Darmflora, ähnlich der gestillter Kinder.¹

* Nicht aus Muttermilch gewonnen.

Quellen: 1 Bosheva M et al. Front. Nutr. 2022; 9:920362. doi: 10.3389/fnut.2022.920362.

Wichtiger Hinweis: Nestlé BEBA ist geeignet für die besondere Ernährung von Säuglingen während der ersten Lebensmonate, wenn nicht gestillt wird. Stillen ist die beste Ernährung für ein Baby. Säuglingsanfangsnahrung sollte nur auf Rat unabhängiger Fachleute verwendet werden. Jede Mutter sollte darauf hingewiesen werden, dass die Entscheidung, nicht zu stillen, nur schwer rückgängig zu machen ist. Beraten Sie die Frauen hinsichtlich der Zubereitung der Nahrung. Wichtig ist die Information, dass die Zufütterung den Stillserfolg beeinträchtigen kann.



Die besten Produkte
für die wichtige Zeit.



Innovativ und kompetent
im Bereich Neonatologie
und Pädiatrie

Connect Medizintechnik GmbH
office@connect-medizintechnik.at
www.connect-medizintechnik.at
@ connect_medizintechnik
f ConnectMedizintechnik



B.F.G.
AUSTRIA

WEITERQUALIFIZIERUNG

**Gesprächsmanagement,
Konflikt- & Deeskalations-
gespräche mit Eltern**

02. bis 04. Juni 2025
im LKH-Univ. Klinikum Graz



VERTRAUEN IST ALLES!

GESPRÄCHSMANAGEMENT, KONFLIKT- UND DEESKALATIONSGESPRÄCHE MIT ELTERN

Die Anwesenheit von Eltern in Kliniken ist mittlerweile so selbstverständlich wie die Anwesenheit der Patient:innen selbst. Die Position der Eltern hat sich vom Status der Begleitperson zum wichtigen Kooperationspartner während Aufenthalt und Behandlung von schwer erkrankten Babys und Kindern entwickelt. Dadurch verlagerte sich der Fokus und umfasst nun nicht mehr ausschließlich das Kind alleine, sondern das Kind mit seiner Familie.

Diese sich wandelnde Rolle bringt für alle Beteiligten neue Herausforderungen in der Begegnung und Kommunikation. Eltern haben Wünsche an das pflegerisch-medizinische Team und erwarten kompetent informiert, angeleitet und beraten zu werden. Diese Erwartungen sind in den Arbeits- und Stationsalltag zu integrieren. Neben der hohen fachlichen Kompetenz im Umgang mit Kindern benötigen Pflegende auch Wissen über die besondere Situation von Eltern schwer erkrankter Kinder.

Genau hier setzt die Weiterqualifizierung des B.F.G.[®] an. Diese spezielle Qualifizierung hat das Ziel, die Beratungs- und Konfliktlösungskompetenz Pflegender im täglichen Umgang mit Patient:inneneltern zu optimieren und so die Zusammenarbeit zu erleichtern.

Die Wichtigkeit des Einsatzes von bewusst gewählter Sprache, die Wirkung von Kontakt und das Erkennen der Absichten die hinter den oft unverständlichen Handlungen von Eltern stehen, ermöglicht es, Eltern besser zu verstehen. Zusätzlich erleichtern Konfliktlösungsmethoden und Deeskalationsstrategien schwierige Situationen und Gespräche souverän zu bewältigen.

All dies steigert die Selbstwirksamkeit der Pflegenden, die Elternzufriedenheit und reduziert belastende Situationen für das Pflorgeteam. Zusätzlich steigert diese Qualifizierung der Pflegenden als Marketinginstrument das Ansehen der Klinik.

Patient:innen- und Kundenorientierung in Kombination mit der Stärkung des Pflorgeteams ist eine Überlebensstrategie im härter werdenden Verteilungskampf der Finanzmittel im Gesundheitswesen, insbesondere für Kinderkliniken, Kinderfachabteilungen und Frauenkliniken.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Kray
B.F.G.[®]



Sylvia Sophia Assmann
Lehrgangsführung

ZIELGRUPPE

- Pflegende und Hebammen in Kinder- und Frauenkliniken
- Mitarbeitende im Sozialdienst
- Interessierte an Gesprächsmanagement und Konfliktlösung

ZIEL DER WEITERQUALIFIZIERUNG

- Patient:inneneltern verstehen
- Konfliktsituationen regeln
- Handlungskompetenzen erweitern

FORTBILDUNGSINHALTE*

- Besonderheiten auf Seiten von Eltern auf Station
- Gesprächsplanung
- Kontaktorientierte Kommunikation
- Krankheitserleben der Eltern
- Bewältigungsstrategien von Eltern
- Umgang mit elterlichen Emotionen
- Trauerbegleitung
- Umgang mit Mitleid und Mitgefühl
- Aufgeregte Eltern beruhigen
- Gespräche mit besorgten Eltern und Angehörigen
- Konfliktmanagement mit „schwierigen“ Eltern
- Unworte der Kommunikation
- Kontakt mit schwierigen und aggressiven Eltern gestalten
- Konfliktsituationen erkennen und bewältigen
- Deeskalationstechniken

Die eingesetzten Methoden umfassen Theoriespots, Kleingruppenarbeit, Erfahrungsaustausch, Diskussion im Plenum und Übungen zur Transfersicherung.

TERMIN

02. – 04. Juni 2025
ca. 25 Unterrichtsstunden

VERANSTALTUNGSORT / HINWEISE

LKH-Univ. Klinikum Graz
Seminarzentrum / 2. OG
Auenbruggerplatz 19/1 · A-8036 Graz

Parkhinweis: Vergütungstickets für € 8,00/Tag sind für die Parkgaragen Stiftingtal und Hilmteich im Tagungsbüro erhältlich

Übernachtungs- und Hotелеmpfehlungen in Graz:
Infos erhalten Sie über Herrn Markus Pflanzl, LKH Univ.-Klinikum Graz, markus.pflanzl@klinikum-graz.at, Telefon: +43 316 385 83919

LEHRGANGSLEITUNG

Sylvia Sophia Assmann – Bachelor Soziale Arbeit (Österreich), Dipl.-Mediatorin, Still- und Laktationsberaterin, Phaemo-Beratung[®] mit Schwerpunkt Gewaltberatung, SEI[®] Somatische Emotionale Integration i.A. Institut Assmann, Offenbach

ABSCHLUSS

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer:innen ein Zertifikat.

KURSGEBÜHREN

595,00 €
inkl. Unterrichtsmaterialien
inkl. Kaffee- und Teeservice, Kaltgetränke, Mittagsimbiss

ANMELDUNG online unter www.bfg-kray.de

VERANSTALTER

B.F.G.[®]
— AUSTRIA —

Bildungsinstitut Fachbereiche Gesundheitswesen B.F.G.[®]
Am Katzenberg 3 · D-57258 Freudenberg
Telefon +49 (0) 2734 572736 · Telefax +49 (0) 2734 55516
bfg.kray@t-online.de · www.bfg-kray.de

RÜCKTRITT

Nach erfolgter Anmeldung und späterem schriftlichen Rücktritt ohne Angabe eines Ersatzteilnehmers wird eine Bearbeitungsgebühr von 10 Prozent der o.g. Weiterbildungsgebühr erhoben. Bei schriftlichem Rücktritt innerhalb von 10 Tagen vor Beginn der Weiterbildung sind 50 Prozent der Weiterbildungsgebühren zu zahlen, danach die volle Gebühr. Ohne schriftlichen Rücktritt erfolgt keine Rückerstattung.